

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Januar 1848.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — 60 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache. Vor längerer Zeit fanden sich in einer Zimbel der Kirche zu Unser Lieben Frauen 5 Sgr. „für eine arme Frau. A.“ Zu Weihnachten empfing ich von Herrn J. 2 Stück blauegedruckten Kattun und 1 Stück Futterkattun zur Vertheilung an Arme; auch wurden mir durch M. 2 Thaler für 2 arme Kranke zugesandt. Sämmtliche Gaben sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet worden, und danke ich den Christlichen Wohlthätern im Namen der Empfänger auf das Herzlichste für dieselben.

Halle, am 1. Januar 1848.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

Am 1. Sonnt. u. Epiph. (9. Jan.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archid. Sup. Dyander. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schlunk.
Sonntag den 9. Jan. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. H a s e m a n n. Montag den 10. Jan. vor der

Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schulze. Freitag den 7. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. Fauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Diac. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Cand. Ludwig.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Zwei Damen suchen zum 1. April dieses Jahres ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Anträge bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ich wünsche ein gefetztes, treues, reinliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen den 1. April in meinen Dienst. Verwittw. Prof. Bergener.

Glaucha, Mittelwache Nr. 1755.

Eine Dame oder Pensionairin wird als Theilnehmerin in Wohnung und Kost jetzt oder zu Ostern gesucht. Zu erfragen großer Schlamm Nr. 953 eine Treppe.

Ein Laden mit einer Wohnung wird gesucht. Desfallige Adressen bittet man Leipziger Straße Nr. 303 parterre abzugeben.

Neumarkt Nr. 1279 stehen fette Schweine zum Verkauf.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von gesetzten Jahren und von außerhalb Halle, welche die Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem ledigen Herrn allein übernehmen kann, aber nur eine solche, findet zum 1. April d. J. einen guten Dienst. Näheres hierüber Geiststraße Nr. 1340.

Einen Lehrburschen wünscht k. Ostern der Schuhmachermeister G. Leopoldt am Trödel Nr. 788.

Ein ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung in Nr. 600 gesucht.

Mit Syrup Capilair, feinste Qualität, à Flasche 5 Sgr. mit Glas, Malzzucker u. Bonbon, von ächten Bayerischen Malz bereitet, à H 10 Sgr., gelben Honig à H 3 Sgr., weißen Honig à H 4 Sgr., à Cr. 10¹/₂ u. 11¹/₂ Zhr., raffinirten Syrup à H 1 Sgr., Honig-Syrup à H 2 Sgr., Hamburger starken Zucker-Syrup à H 3²/₃ Sgr., Preiselbeeren in Zucker gefest à H 3 Sgr., große türkische Pflaumen, die den Catharinen-Pflaumen gleich sind, à H 3 Sgr., Cardinal von Rheinwein à Fl. 10 Sgr., Bischof von Medoc à Fl. 10 Sgr., Stearinlichte, Münchner, von bekannter Qualität, jetzt wieder à Packet 11 Sgr., auf 10 Packet 1 Packet als Rabatt, Essig, Pfeffer und saure Gurken, Neunaugen à St. 1¹/₄ Sgr. empfiehlt sich

J. S. Fromm, große Ulrichstraße Nr. 28.

Frische Bratheringe, à Stück 6 bis 9 Pfennige, empfiehlt C. S. Riesel.

Hölzer und Federbetten sind zu vermietten alter Markt Nr. 496. Rudolph.

Ein dauerhafter, guter Wäschkoffer ist zu verkaufen großer Sandberg Nr. 262 rechts im Hofe.

Gutes Langstroh ist zu verkaufen in der goldnen Rose.

Ein Windofen steht zu verkaufen Neustadt Nr. 584.

Pacht - Cession.

Die Pacht eines frequenten Gasthofs soll sofort eingetretener Familienverhältnisse halber cedirt werden. Zur Caution und Uebernahme des Geschäfts reichen 500 Thlr. hin.

Siegel, Nr. 1375 am Unterberge.

Zwei Damen suchen zum 1. April eine freundliche Wohnung von drei Stuben, einigen Kammern, Küche und Zubehör. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 258.

Freitag den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Locale Dachritzgasse Nr. 18 Sechs kleine Nachlässe, als: männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, ein Schraubestock und eine Serviettenpresse, verkauft und hierzu noch Sachen angenommen werden.

Gottl. Wächter.

Dienstag Abend ist ein kleiner schwarzer Wachtelhund abhanden gekommen, auf dessen Halsband Walter und die Hausnummer steht, für dessen Ankauf gewarnt und um Rückgabe gegen eine Belohnung gebeten wird kleine Ulrichsstraße beim Schmiedemeister Walter.

Ein kleiner schwarz und weiß gezeichneter Pinscherhund ist mir weggegangen; ich warne hiermit den unrechtmäßigen Besitzer, ihn zurückzubehalten.

Sioli. Nr. 67.

Mitleser des Hallischen Couriers können sich melden in Oberglauchä Nr. 1951. Auch ist daselbst eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgeläß zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Desgleichen steht daselbst ein guter Kleider- oder Waschsecretair zu verkaufen.

Ein geräumiger freundlicher Laden nebst Wohnung, worin jetzt Schnitthandel betrieben wird, ist vom 1. April d. J. zu vermieten. Der Laden paßt auch zu jedem andern Geschäft, weil große Räume dazu gegeben werden können; zu einem Materialhandel wird der Laden jedoch nicht vermietet.

Wittwe Scheibner.

Große Steinstraße Nr. 130.

Leipziger Straße nahe am Markt sind anständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Märkerstraße 459.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche, Vordenkammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, ist an eine einzelne Dame oder an einen ruhigen kinderlosen Miether zu vermieten bei dem Klempnermeister Ferdinand Weber, Nr. 460.

Rannische Straße Nr. 501 ist eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör ist von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum ersten April zu beziehen Sandberg Nr. 278. Thieme.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche, und eins für einen Tischler oder andern Professionisten passend ist zu vermieten bei F. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 303.

Zwei Logis, jedes Stube, Kammer und Zubehör nebst Pferdestall, stehen zum ersten April zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 918.

Ein freundliches Logis ist noch mit allem Zubehör zu vermieten und zum ersten April zu beziehen. Zu erstem Gen Glaucha Nr. 1957.

In dem Hause Hospitalplatz Nr. 1994^a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, zu Ostern anderweitig zu vermieten.

Zwei Logis, jedes bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, sind zum 1. April zu vermieten Rittergasse Nr. 684.

Ein trockner Keller ist sogleich zu vermieten Karzerplan Nr. 244.

Zwei Schlafstellen sind offen kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Am großen Berlin Nr. 433 ist im Hintergebäude ein großer Saal parterre nebst damit in Verbindung stehenden Räumen sogleich, und vom 1. April an ein Saal eine Treppe hoch nebst einem Zimmer daneben und ein verschlossener Wagenschuppen zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 157 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche *cc.*, zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

In der Steinstraße Nr. 160 ist zum 1. April c. eine Schlosserwerkstatt nebst Wohnung zu vermieten.

Lehmann.

Die obere Etage in meinem Hause, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Keller nebst übrigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen Leipziger Straße Nr. 298.

Lippe.

Eine freundliche Parterre-Wohnung von Stube und Kammer nebst Zubehör ist von jetzt ab an einen ruhigen Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Obersteinstraße Nr. 1504.

Ein Logis, aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Bodenraum bestehend, auf Verlangen auch Pferde stall und Futterboden, ist zu kommende Ostern zu vermieten, desgleichen ein Schütt- oder Trockenboden, Steinstraße Nr. 1507.

Von Ostern an sind Ober Leipziger Straße Nr. 1656 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche und Zubehör an eine anständige, stille Familie für 60 Thlr. zu vermieten.

Halle, den 4. Januar 1848.

Ein Stübchen an eine einzelne Person ist von Ostern ab zu vermieten Taubengasse Nr. 1778.

Zwei Stuben, zwei Kammern, eine Küche sind von jetzt an oder zum 1. April zusammen oder einzeln an ruhige Miether abzulassen Glaucha Nr. 1895^a.

Nr. 2089 Gerbergasse ist eine Stube zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 156 sind zwei Stuben mit Stubenkammern, jede für sich, an einzelne Personen oder kinderlose Leute zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Nächste Ostern ist eine kleine Stube mit Kammer an ledige Leute mit oder ohne Meubels zu vermieten am Moritzthor Nr. 601.

Ein Häuschen, welches im untern Stock eine Küche nebst kleinen Keller, im obern Stock 1 Stube und 2 Kammern enthält, die Aussicht nach der Straße und dem Garten hat, ist zu vermieten und kann zum 1. April bezogen werden. Näheres Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290 neben der Weintraube.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Oberglauch Nr. 1814 bei Voigt.

Eine Stube und Kammer ist an ein paar stille Leute zu vermieten in der Brüderstraße Nr. 208.

Stube, Kammer und Zubehör ist an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Mannische Straße Nr. 542.

Wegen Versetzung eines Beamten ist ein freundliches Logis, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern, Küche, Trockenboden, Mitgebrauch des Kellers und eine Torfremise, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Strohhofsplatz Nr. 2120.

Bäckermeister Günther.

Veränderungshalber ist zu vermieten eine große Feuerwerkstelle, für Schlosser oder Zeugarbeiter, auch für Tischler sehr passend, ferner zwei fein tapezirte Stuben nebst Zubehör Leipziger Straße Nr. 288.

Eine Stube, Kammer und kleine Küche mit Feueröfen ist an stille kinderlose Leute zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 1150.

Es sind mehrere Familienlogis zu vermieten, worunter eins für einen Holzarbeiter passend ist. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 245.

Theoretisch-praktischer Unterricht in der Stenographie oder Kurzschrift.

Der letzte Cursus wird den 7. Januar beginnen. Die etwa später sich noch meldenden Herren würde ich nur noch in der Theorie unterrichten können. Die Anleitung ist nebst 2 zum Verständniß der Kunst durchaus nothwendigen Aufsätzen (zum Selbstunterricht) für 12 Sgr., die Aufsätze auch allein für 2 Sgr. bei mir (Schülershof Nr. 760) zu haben. Ich bin täglich, von 12 — 2 bestimmt, zu sprechen.

Jacobi.

Tanzunterricht.

Diesjenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder oder Zöglinge meiner Leitung in einem mit dem Monat Januar neu beginnenden Cursus anzuvertrauen geneigt sind, ersuche ich ganz ergebenst um baldgefällige Anmeldung.

O. Thieck,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.
Märkerstraße Nr. 444.

Es ist am zweiten Weihnachtsfeiertage eine goldene Broche mit Granaten von dem Schlaichschen Schießgraben bis in die Rittergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben in Nr. 685 Rittergasse.

Nach beendigtem Gottesdienst der christlich-freien vereinigten Gemeinde ist ein Schlüssel gefunden worden; der Eigenthümer kann ihn bei Ludwig, Leipz. Straße Nr. 289, in Empfang nehmen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht große Steinstraße Nr. 174 parterre rechts.

Ein Lehrling kann sofort oder zu Ostern in meinem Geschäfte placirt werden. W. Keisel, Uhrmachr.
Große Steinstraße Nr. 174.

Durch L. ist von B. schon so mancher ausgezogen, aber nun müssen sie selbst heraus.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)